

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2016

Kurzvorstellung



Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!

Unter diesem Motto ziehen rund um den 6. Januar 2016 wieder etwa 330.000 Sternsinger durch die Pfarrgemeinden in ganz Deutschland. Begleitet werden sie von 90.000 ehrenamtlichen Helfern. Dabei möchten die Sternsinger zeigen, wie wichtig gegenseitiger Respekt ist. Denn viel zu oft werden Kinder und Jugendliche ausgeschlossen, diskriminiert oder respektlos behandelt, weil sie eine andere Herkunft haben, anders aussehen oder einfach anders sind.

Auch in Bolivien, dem Beispielland der 58. Aktion Dreikönigssingen, machen Jungen und Mädchen diese Erfahrung. Viele Familien ziehen in der Hoffnung auf ein besseres Leben vom Land in die Städte. Oft schämen sie sich für ihre indigene Herkunft, für ihre Zugehörigkeit zu Volksgruppen, die das

Land schon vor der Eroberung des südamerikanischen Kontinents durch die Europäer bewohnt haben. Viele legen ihre traditionelle Kleidung ab, verbergen ihre Muttersprache und passen sich an – und laufen dabei Gefahr, ihre Identität zu verlieren.

Die Materialien zur Sternsingeraktion zeigen, was das für Kinder bedeutet, und wie die Projekte der Sternsinger sie stärken und fördern. Beispielhaft stellen wir das Projekt Palliri in der bolivianischen Großstadt El Alto vor, das die Sternsinger unterstützen. In einem Kindergarten, einem Kinder- und Jugendzentrum und einer Fußballschule stärken die Palliri-Mitarbeiter Kinder und Jugendliche, indem sie mit ihnen Werte wie Selbstvertrauen, Teamgeist und Respekt leben. Denn nur wer sich selbst respektiert, kann auch andere respektieren. Bei Palliri entwickeln sich die Kinder zu selbstbewussten jungen Menschen, die stolz auf ihre Herkunft sind.

Cristóbal und Ronald, die Jungen auf dem Sternsingerplakat, gehen zur Fußballschule des Projektes Palliri. Selbstbewusst lachen die beiden in die Kamera und zeigen, dass Freundschaft und Respekt keine Frage der Herkunft sind.

Bei Fragen rund um die Aktion stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Constanze Groth: 0241 / 44 61 -39, groth@sternsinger.de

Sebastian Ulbrich: 0241 / 44 61 -18, ulbrich@sternsinger.de

Alle Infos zur Aktion und den Sternsingerfilm von und mit Reporter Willi Weitzel gibt's ab Ende September unter www.sternsinger.de